



# GRENZECHO

DIE DEUTSCHSPRACHIGE TAGESZEITUNG IN OSTBELGIEN



## Ausstellung

„Phenix 21“ zeigt in Eupen Lüttichs Industriegeschichte

Eupener Land Seite 8

## Davis Cup

Coppejans verliert das entscheidende Einzel

Sport Seite 32



## DG-Parlamentspreis

Ehrung für Paul Schmitz und Johannes Weber

Politik · Gesellschaft Seite 5

89. Jahrgang · Nummer 55

www.grenzecho.net

Montag, 7. März 2016 · 1,40 Euro

## Musik



### Eine Oktave für Jacques Stotzem

Mit der Octave d'honneur erhält der Vervierser Gitarrist Jacques Stotzem am 21. März die erste große Auszeichnung. Im GE-Interview spricht er über die Ehre, die ihm damit zuteil wird, und über seine besondere Gitarre. **Seiten 12 & 13**

## Ehrung



### Goldene Feder für Yves Noël

Am Samstag wurde Ritter Yves Noël mit allen Ehren in den Kreis der Träger der Goldenen Feder aufgenommen. Der Ordensträger löste schon beim Betreten der Bühne eine Welle der Begeisterung und der Sympathie aus. Seine Rede war voller Witz. **Seite 7**

## Flüchtlingskrise



### EU fährt harten Kurs

Nach monatelangem Chaos fährt Europa einen harten Kurs zum Eindämmen des Flüchtlingszustroms: Die EU-Staats- und Regierungschefs wollen bei ihrem Krisengipfel am heutigen Montag in Brüssel die Balkanroute für geschlossen erklären. **Seite 2**

## WETTER



4°  
-1°

Nasskalt, ab und zu Regen oder Schnee



## Nicolas Herbrand siegt doppelt

Rhetorika-Finalisten meisterten große politische Themen **Seite 11**

Foto: Jannis Mattar

## Handball

### Eynatten wettet gegen die Schiedsrichter

Der HC Eynatten-Raeren hatte nach einer 26:29-Niederlage in den Play-downs der 1. Handball-Division die Schuldigen schnell ausgemacht: das Schiedsrichter-Gespann. „Das war eine bodenlose Frechheit. So etwas habe ich noch nie erlebt!“, echauffierte sich Trainer Edgard Brülls. „Mit diesen Schiedsrichtern hätten wir noch zwei Wochen weiterspielen können, ohne zu gewinnen.“ Es gab allein in den letzten sieben Minuten zwei Rote Karten und fünf Zeitstrafen gegen Eynatten-Raeren, das zeitweise mit nur zwei Feldspielern auskommen musste. Besonders für Gesprächsstoff sorgte eine Zeitstrafe gegen Baze Krstev. Er sprach sich mit seinem Gegenspieler auf Deutsch aus. Der Schiedsrichter, der kein Deutsch verstand, wertete dies als Beleidigung und gab ihm eine Zwei-Minuten-Strafe. **Seite 29**

Arbeitsmarkt: EU-Kommission muss Entsende-Richtlinie reformieren

## Mehr Schutz für entsandte Arbeiter

Die EU-Kommission präsentiert in dieser Woche ihre Reform der Entsende-Richtlinie, über die Arbeitnehmer in einen anderen EU-Staat entsandt werden.

Die zuständige EU-Kommissarin Marianne Thyssen gewährte bereits am Wochenende einen Einblick in ihre Pläne. Demnach sollen die entsandten Mitarbeiter gleich ab dem Beginn ihrer Arbeit in einem anderen EU-Staat den gesetzli-

chen Mindestlohn bekommen sowie alle üblichen Zulagen, die heimischen Arbeitnehmern in einer Branche ebenfalls zustehen. Bisher müssen Dienstleister aus Osteuropa lediglich den ortsüblichen Mindestlohn in Westeuropa zahlen. Vor diesem Hintergrund ist oft von Sozialdumping die Rede. Außerdem soll der Status des entsandten Arbeitnehmers zeitlich begrenzt werden. Nach Ablauf eines Zeitraums von zwei Jahren müssen

die entsandten Arbeitnehmer den Arbeitskräften vor Ort gleichgestellt werden. Der Vorschlag der belgischen Sozialkommissarin muss vom EU-Ministerrat und vom EU-Parlament beschlossen werden. Vor allem im Ministerrat ist aber mit Widerstand zu rechnen, weil die osteuropäischen Länder den Vorstoß als Angriff auf ihren wichtigsten Wettbewerbsvorteil gegenüber der westeuropäischen Konkurrenz sehen. **Seite 4**

Interview: Paasch für Außenbeziehungen

## „Die DG ist zu klein, um sich selbst zu genügen“

DG-Ministerpräsident Oliver Paasch (ProDG) ist in einem Gespräch mit dem Grenzecho auf die Außenbeziehungen der DG eingegangen: „Diese Kontakte sind für die DG sehr wichtig. Die DG ist zu klein, um sich selbst zu genügen“, meinte er. Anlass für das Interview war eine Regierungssitzung mit dem Saarland. „Die Reisen von Regierungsmitgliedern sind sehr überschaubar. Ich selbst habe im vergangenen Jahr sechs Auslandsreisen gemacht: Ich bin sechs Mal in Deutschland gewesen“, erklärte Paasch dieser

Zeitung. Vor Kurzem habe er dem Parlament einen detaillierten Bericht über alle Auslandsreisen aller Minister zukommen lassen. „Darin werden auch alle Kosten auf den Eurocent genau aufgelistet.“ Die DG sei auf Zusammenarbeit angewiesen. „Ansonsten wäre sie nicht in der Lage der Bevölkerung ein vollständiges Dienstleistungsangebot zu unterbreiten. Außerdem fließen dank unserer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mehrere Millionen Euro in die DG. Darauf wollen wir nicht verzichten.“ **Seite 6**

Geschäftswelt: Smoothieladen eröffnet

## Bunt und gesund: Saftbar in Eupen

Ab Dienstag gibt es einen Laden der besonderen Art in Eupen: einen Saftladen. Im Café „Fruiter“ gibt es künftig Saft- und Smoothies. Die Bar ist für die 28-jährige Besitzerin Silja von Wilpert eine Herzensangelegenheit. Sie selbst leidet an Diabetes. Seit sie ihre Ernährung umgestellt hat, sich bewusster ernährt, gehe es ihr besser. Das möchte sie weitergeben: „Wir bieten hier wirklich etwas Besonderes. Etwas, das es in der Gegend noch nicht gibt. Ich möchte die Leute dazu einladen, sich etwas

Gutes zu tun“, erklärt sie die Philosophie von „Fruiter“. Am Wochenende waren einige Gäste zur Eröffnung eingeladen. Auch kleine Besucher waren am Start. Denn die sind ausdrücklich willkommen. Es gibt auch ein Spielzimmer für die Kinder. Fast alle Spielzeuge sind aus Holz und zudem selbst gemacht. „Die Mütter können hier sitzen, sich unterhalten und gleichzeitig die Kinder im Blick haben“, erklärt Silja von Wilpert. Sie kennt das Modell aus ihrer Heimat Estland. **Seite 9**



Die Bar ist für Besitzerin Silja von Wilpert (Foto) eine Herzensangelegenheit. Foto: Helmut Thönnissen

2. Division

## AS Eupen klettert auf Platz vier

Fußball-Zweitligist AS Eupen setzte sich am Sonntagmittag verdient mit 2:1 gegen Cercle Brugge durch und übernahm den vierten Tabellenplatz. Für die Eupener, die den dritten Sieg in Folge feiern konnten, hatten Henry Onyekuru und Kapitän Luis Garcia getroffen. Der Anschlussstreifer der Gäste aus Brugge durch Valcke kam indes zu spät. Sechs Spieltage vor Schluss verkürzten die Eupener ihren Rückstand auf Tabellenführer FC Anwerp, der überraschend mit 0:1 gegen Lommel United unterlag, auf sechs Punkte. **Seite 21**



Ernährung: Neues Geschäft setzt auf Gesundheit und Familienfreundlichkeit - Frische Säfte, Smoothies und Salate

# Fruchtiger „Saftladen“ eröffnet

• EUPEN

Im Herzen von Eupen wurde am Samstag ein neues Geschäft eröffnet: „Fruiter“ heißt das gemütliche Café mit den frischen Säften und Smoothies, den ausgefallenen Gemüse- und Obstsalaten, den Wraps, Suppen und Desserts. Alles mit Liebe selbstgemacht und aus natürlichen Zutaten - auf Wunsch auch vegan, lactose- oder glutenfrei.

VON ANNICK MEYS

Das kleine Café auf der Klötzerbahn, direkt neben dem Ratskeller, ist am Samstagvormittag rappellvoll. Auf den Tischen stehen Nüsse, Gemüsechips, Lachs-Wraps und selbstgemachtes Sushi. Alles zum Probieren, am Dienstag geht der Betrieb in der Saft- und Smoothiebar richtig los.



„Wir bieten hier wirklich etwas Besonderes“, versprechen die Besitzer von „Fruiter“.

Foto: Helmut Thönnissen

„Wir bieten hier wirklich etwas Besonderes. Etwas, das es in der Gegend noch nicht gibt. Ich möchte die Leute dazu einladen, sich etwas Gutes zu tun.“

Auf einem Tablett reicht Silja von Wilpert den Gästen Minibecker mit grünen, gelben und dunkelroten Saft- und Smoothievariationen. „Der Grüne ist mit Banane, Birne, Spinat, Limette, Datteln und Ingwer. Ich trinke ihn jeden Morgen und fühle mich danach richtig gut“, erzählt die 28-jährige und lächelt dabei freundlich. „Die Kinder mögen aber am liebsten den ‚Tropical‘ mit Orange, Mango und Banane.“ Schnell ist das Tablett leer.

Die Saft- und Smoothiebar ist für die 28-jährige eine Herzensangelegenheit. Sie selbst leidet an Diabetes. Seit sie ihre Ernährung umgestellt hat, sich bewusster ernährt, geht es ihr besser. Das möchte sie weitergeben: „Wir bieten hier wirklich etwas Besonderes. Etwas, das es in der Gegend noch nicht gibt. Ich möchte die Leute dazu einladen, sich etwas Gutes zu tun“, erklärt Silja die Philosophie von „Fruiter“. Deswegen seien auch die Preise nicht völlig überzogen, wie das in vergleichbaren Cafés in größeren Städten der Fall sei. Smoothies und Säfte gibt es hier ab 3,50 Euro. Das Besondere an den Säften und Smoothies sei, so sagt sie, dass sie nicht erhitzt werden und so auch keine Vitamine verlorengelangen.

Alles ist hier selbstgemacht und frisch zubereitet, auch die kleinen Gerichte auf der Karte: Wraps, Suppen, Gemüsenudeln, Sushi, Salate. Häufig wurde Silja nun schon die Frage gestellt, ob „so etwas“ in Eupen überhaupt funktionieren würde. „Ich weiß es nicht. Aber wenn man es auch nicht herausfindet, wird man es auch nicht herausfinden“, meint die 28-jährige. Ein Gast pflichtet ihr bei: „Endlich was Neues in Eupen, nicht die 20. Bäckerei.“

Silja freut das. Sie gibt sich auch größte Mühe bei der Auswahl ihrer Zutaten. Das Obst und Gemüse ist bio, der Tee nicht aus dem Beutel, sondern frisch, die Mandelmilch nicht aus dem Tetrapak, sondern selbstgemacht. Selbst das Wasser kommt nicht aus Plastikflaschen, sondern aus dem

Wasserhahn und wird aufwendig gefiltert. Nur die glutenfreien Brötchen, die kauft Silja. Wo sich heute mindestens die dreifache Menge Menschen hineinquetscht, ist sonst Platz für etwa 20 Gäste. „Man kann seinen Computer mitbringen, oder ein gutes Buch, oder man kommt mit Freunden her, um sich zu unterhalten“, schlägt Silja vor. Auch Schüler seien sehr willkommen.

Es gibt auch ein Spielzimmer für die Kinder. Fast alle Spielzeuge hier sind aus Holz und zudem selbstgemacht. „Die Mütter können hier sitzen, sich unterhalten und gleichzeitig die Kinder im Blick haben“, erklärt Silja. Die 28-jährige kennt das so aus Cafés in ihrem Heimatland Estland. Vor sechseinhalb Jah-

ren lernte sie in Griechenland ihren jetzigen Mann kennen, Valentin von Wilpert, der damals in Hauset lebte. Mittlerweile hat das Paar zwei Kinder und wohnt in Eupen, nur wenige Minuten vom Geschäft entfernt. Dass es der Familie gut gehe, sei das Wichtigste, sagt Silja. Deswegen habe sie auch die Öffnungszeiten so festgelegt, dass noch Zeit für die Kinder bleibt. Ab Dienstag ist das Café von montags bis freitags von 9 bis 14.30 Uhr geöffnet, dann holt Silja die Kinder vom Kindergarten ab und öffnet um 15.30 Uhr wieder, bis 17 Uhr. Außer mittwochs, da ist nur bis 11.30 Uhr geöffnet. Der Samstag ist für die Familie reserviert, sonntags ist die Saft- und Smoothiebar dann wieder von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

## KURZ NOTIERT

### Einbrüche in Restaurant und Café in Kelmis

In Kelmis ereignete sich am Samstag ein Einbruch zwischen Mitternacht und neun Uhr am Morgen. Über ein aufgebrochenes Fenster neben der Haupteingangstür verschafften sich die Einbrecher Zugang in das Innere eines Restaurants in der Thimstraße. Da die Kasse des Restaurants am Vorabend geleert worden war, fanden die Täter lediglich etwas Kleingeld vor, das sie auch mitgehen ließen. Wie aus dem Polizeibericht hervorgeht, liegen die Kosten für den verursachten Sachschaden deutlich höher als der Wert des Diebesguts. Ebenfalls am Samstag in Kelmis: Zwischen 3 Uhr nachts und 8 Uhr morgens brachen Einbrecher in ein Café in der Moresmeter Straße ein. Die Einbrecher hebelten ein Küchenfenster auf und gelangten so ins Innere des Gebäudes. Sie leerten die Kasse des Cafés. Außerdem stahlen sie einen Spielautomaten.

### Einbrecher richten Chaos in Herbstal an

In der Gemeinde Lontzen hinterließen Einbrecher am Wochenende ein regelrechtes Chaos. In der Nacht von Freitag auf Samstag drangen unbekannte Täter durch ein aufgebrochenes Seitenfenster in das Innere eines Hauses in der Bahnhofstraße in Herbstal ein. Sie entleerten den Inhalt mehrerer Feuerlöcher der im Erdgeschoss geparkten Fahrzeuge im Gebäude und in den Autos. Außerdem schütteten sie den Inhalt einer Flasche Motoröl in das Innere eines Fahrzeuges. Doch damit nicht genug: Sie ließen außerdem die Schlüssel aller Fahrzeuge sowie die Fahrzeugpapiere verschiedener Autos mitgehen. Dies war dem Bericht der Polizeizone Weser-Göhl zu entnehmen.

## Polizeimeldung: Gaunertrio in Verkehrsunfall verwickelt

# Fliehende Diebe verursachen Unfall

• LONTZEN

Der Detektiv eines Supermarktes an der Tivolistraße in Herbstal hat am Freitag zwei Männer und eine Frau beim Stehlen erwischt. Ehe er das Trio jedoch stellen konnte, waren die Diebe bereits in ihrem Fluchtfahrzeug davongebraust. Wenig später konnte

die Polizei die Flüchtigen dennoch fassen. Das Trio verursachte nämlich wenig später einen Verkehrsunfall und floh abermals. Auf der Neutralstraße konnte die Polizei die Diebe schließlich stoppen und festnehmen. Der Fahrer stand unter Alkoholeinfluss. Außerdem stellte sich heraus, dass

die beiden Männer und die Frau zur Fahndung ausgeschrieben waren.

Zudem meldet die Polizei, dass in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in der Fritüre an der Albertstraße in Kelmis eingebrochen wurde. Die Beute: 300 Euro Bargeld und ein Laptop.

**IAWM** Von der Lehre bis zum Bachelor! **Schnupperwochen 2016**

**MACH MIT!** vom 28.03.2016 bis 08.04.2016

Handwerks- und Dienstleistungsberufe entdecken!

IAWM  
Vervierser Str. 4A  
4700 Eupen  
Tel. +32 (0) 87 / 30 68 80  
Fax +32 (0) 87 / 89 11 76  
iawm@iawm.be

facebook.com/iawm

STADT EUPEN



VILLE D' EUPEN

## BEKANNTMACHUNG STÄDTEBAU

Städtebauantrag - BG/15/159

### Anlegung eines Fußweges am Alten- & Pflegeheim St. Joseph

gelegen: Rotenberg 35, 4700 Eupen  
katastriert: Gemarkung 2, Flur H Nr. 157B - 146M  
Antragsteller: ÖSHZ Eupen - Limburger Weg 5, 4700 Eupen

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass für oben genanntes Vorhaben entsprechend dem Dekret über das kommunale Verkehrswegenetz vom 6. Februar 2014 ein öffentliches Untersuchungsverfahren durchgeführt wird.

Die öffentliche Untersuchung dauert vom 24.02.2016 bis zum 25.03.2016 einschließlich.

In diesem Zeitraum können interessierte Personen:

- den Antrag zu den Öffnungszeiten an unten genannter Adresse einsehen sowie technische Erklärungen erhalten.
- Beschwerden oder Bemerkungen schriftlich an das Gemeindegremium richten bzw. bei Abschluss der öffentlichen Untersuchung am 25.03.2016 zwischen 09.00 und 12.00 Uhr, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, mündliche Beschwerden oder Bemerkungen vorbringen.

Es handelt sich um einen Fußweg im Park vor dem Alten- & Pflegeheim St. Joseph, geeignet für Personen mit beschränkter Beweglichkeit

Zur Information, der Weg weist folgende Abmessungen auf:

Breite: 2 m · Länge: 54,5 m

Kontaktangaben: **Stadtverwaltung Eupen**  
**Städtebau- & Umweltdienst**  
**Rathausplatz 14 in 4700 Eupen**  
Tel.: 087.59.58.33 · Fax: 087.59.58.00  
E-Mail: staedtebau\_umweltdienst@eupen.be

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 18.30 Uhr

Zudem kann der Antrag im Rahmen der öffentlichen Untersuchung und nach mindestens 24-stündiger vorheriger telefonischer Vereinbarung donnerstags, bis 20.00 Uhr eingesehen werden.

Eupen, den 22.02.2016

R. BAUER  
Generaldirektor

K.-H. KLINKENBERG  
Bürgermeister